

# UNTERWEGS

2/2021

Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt



**M**öge dein Weg  
dir freundlich entgegenkommen,  
möge der Wind dir den Rücken stärken.  
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der  
Regen um dich her die Felder tränken.

Und bis wir beide, du und ich, uns wieder sehen,  
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen.  
Deine Wege mögen dich aufwärts führen,  
freundliches Wetter begleite deinen Schritt.  
Und mögest du längst im Himmel sein,  
wenn der Teufel bemerkt, dass du nicht mehr da bist.

alter irischer Reisesegen



# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	Seite 3
AKTUELLES	
Terminankündigung Kirchenchor & Sozialkreis	4
Corona Informationen	5
Speisensegnung in der Kapelle Rickenbach	6
Lange Nacht der Kirchen am 28. Mai 2021	7
Pilgerwanderung	8
Segnungsfeier für Schwangere am 17. April 2021	9
LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE	
Erstkommunion 2021	10
Firmung 2021	12
Firmung mit 17	14
Kinderliturgieteam	15
Ministranten / Jungschar / KJ	18
Arbeitskreis Ehe + Familie	20
Pfarrkrankenpflege	22
AUS DEN PFARRMARIKEN	
Rund um die Taufe / Taufen	24
Verstorbene	25
Jahrtagsgottesdienste	25
Pfarrbüro, Öffnungszeiten im Sommer	26
Gottesdienstordnungen Buch / Kennelbach	27
Sommerkirche in Vorarlberg	27
Gottesdienstordnung Wolfurt	28

## IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366  
Redaktionsteam: Marius Dumea, Sabine Violand, Claudia Marte, Brigitte Fink

DVR-Nummer 0029874(12090)  
Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13  
Auflage: 2.900 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

**Redaktionsschluss** für die nächste Nummer 3/2021: **15. September 2021**  
**Erscheinungstermin** Unterwegs 3/2021: **24. September 2021**

Beiträge bitte an: [brigitte.finkenpost@a1.net](mailto:brigitte.finkenpost@a1.net)

**Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!**

Eine dunkle Zeit liegt hinter uns – der lange Winter, aber auch die Lockdowns, die vielen ziemlich zusetzten. Wer ein Licht am Ende des Tunnels sieht, kann Schweres leichter ertragen. Das spüren wir in diesen Tagen: das Licht am Ende des Tunnels.

Ich bin froh, dass durch die gesetzten Maßnahmen die Ausbreitung des Coronavirus unter Kontrolle gehalten werden konnte. Wir alle können nun wieder den Versuch starten, schrittweise in die Normalität zurückzukommen. Dies heißt weiterhin, einen rücksichtsvollen Umgang miteinander, Hygienemaßnahmen und Abstand einhalten.

In dieser für uns alle schwierigen Zeit hat mich immer wieder diese Frage beschäftigt: *Wird durch die Corona-Krise das Gegeneinander in unserer Gesellschaft wachsen oder wird die Krise zu mehr Miteinander führen?*

Und hier meine ich das Miteinander in den Familien, zwischen Alt und Jung, zwischen Impfbefürwortern und Impf-Gegnern?

In der Bibel ist eine Krise immer eine Anfrage an die Menschen: Wie habt ihr denn gelebt? Ist da nicht was aus dem Ruder gelaufen? Müsst ihr nicht etwas ändern?

Fast 3000 Jahre alt sind diese Worte beim Propheten Jesaja: „An euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und treibt eure Arbeiter an.... gibt es Streit und Zank und ihr schlagt zu mit roher Gewalt. So verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör. Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. Wenn du dann um Hilfe schreist, wird der Herr dir Antwort geben” (Jes 58,3-5).

Meine Hoffnung geht – wenn ich ehrlich sein darf – nicht in Richtung Verbesserung der Online-Kommunikation, sondern dass durch die Corona-Krise das Bewusstsein wächst, dass wir alle zusammengehören, dass jeder dazugehört. Dass wir auch die nicht übersehen, die vielleicht im Schatten stehen, aber besonders leiden, seelisch oder finanziell: Einsame, Obdachlose, Traurige, Alte und Junge.

Bald beginnt für viele Menschen die Zeit von Ferien und Urlaub. Wir dürfen uns eine gute Erholung wünschen. Wir haben es verdient. Bei vielen ist es keine gewöhnliche Zeit, da das vergangene Jahr viel an Planungen unmöglich gemacht hat und jetzt überlegt werden muss, wie es nach der Urlaubszeit wieder anlaufen kann. Viele haben wirtschaftliche Sorgen – ihnen möchte ich viel Kraft, Zuversicht und ein Stück Gottvertrauen wünschen. Manche vermissen schmerzlich, die über lange Zeit eingeschränkten Sozialkontakte. Dazu noch ein Wort des Trostes und der Hoffnung aus der hl. Schrift. Dort steht auch: Es gibt „eine Zeit zum Umarmen” (Koh 3,5).

## VORWORT

Ich danke euch allen für euer Durchhalten und für euer Zusammenhalten in Familie, Gemeinde und Pfarre. Ihr habt Großes geleistet und ich bin sehr dankbar dafür. Und ich wünsche euch allen, auch im Namen des ganzen Pfarrteams, eine gute, von Gott gesegnete Ferienzeit.



Euer Pfarrer Marius

---

Der *kirchen* **Chor** *wolfurt* singt Spirituals

**am 10. Juli 2021 um 18:30 Uhr**

und freut sich auf viele Mitfeiernde!

---

Der Sozialkreis beginnt den Herbst 2021 mit der Erntedankfeier:

**Dienstag, 12. Oktober 2021 um 14:30 Uhr**

Details dazu finden Sie nach dem Sommer auf Informationsplakaten an den Türen des Pfarrheims.

Das Redaktionsteam hat einige Informationen für Sie zusammengestellt:

## Unsere Pfarre

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon sind wir in Gedanken bei der bevorstehenden Urlaubs- und Ferienzeit. Auch das Thema „Corona“ lässt uns Gott sei Dank ein wenig aufatmen.

Auf unserer Homepage [www.pfarre-wolfurt.at](http://www.pfarre-wolfurt.at) finden Sie aktuelle Informationen und die gültige Gottesdienstordnung. Da sich die Situation weiterhin kurzfristig ändern kann, (im Moment eher bezüglich Lockerungen) bitten wir Sie, sich dort online zu informieren.

Bei Fragen, Sorgen und benötigten Hilfestellungen freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihr Mail an das Pfarrbüro: 05574/71366-0 oder [pfarramt@pfarre-wolfurt.at](mailto:pfarramt@pfarre-wolfurt.at)

## Aktuelle Covid-19 Hygiene Maßnahmen für den Gottesdienstbesuch

Die Beschränkung der Anzahl von Mitfeiernden in der Kirche am Gottesdienst wurde aufgehoben. Sie war abhängig von der Größe der Kirche.

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Zu haushaltsfremden Personen sollten Sie einen Abstand von 1 Meter einhalten.
- Desinfizieren Sie Ihre Hände, wenn Sie die Kirche betreten.
- Tragen Sie eine FFP2-Maske im Gottesdienst (ab 14 Jahren). Für Kinder bis 6 Jahre benötigen keinen MNS, für alle Kinder von 6-14 Jahren reicht ein normaler MNS.

Die Zahlen sind im Moment in Wolfurt gut und wir dürfen angstfrei – wenn auch rücksichtsvoll - in den Sommer starten. Wir vertrauen auf das Miteinander in unserer Pfarre.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website <https://www.katholisch.at/corona>



**D**ie Speisensegnung in Rickenbach erfreut sich steigender Beliebtheit. Schon seit den 70er Jahren findet sie in unserer Kapelle statt. Mehr und mehr Besucher nehmen an diesem – eher aus dem Osten kommenden – Brauch teil.

In Körben werden die Osterspeisen zur Segnung gebracht. Sie enthalten meistens Schinken, Würste, Eier, Salz, Kren, Obst, Reindling, ein Osterbrot u.a. Die Körbe sind mit kunstvoll bestickten Tüchern zugedeckt. „An Gottes Segen ist alles gelegen!“ sagt der Volksmund. Segnen bedeutet „Gutes zusagen“, ein gutes Wort sagen.

Wenn der Priester unsere Speisen segnet, wird damit bewusst, dass wir aus Gottes Güte leben. Von Gottes Schöpferwirken empfangen wir alles. Die Speisen mögen uns zum Segen sein. Die Speisensegnung zum Osterfest ist auch ein Ausdruck der Dankbarkeit für unsere Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu.

Hier noch ein paar Eindrücke von unserer letzten Speisensegnung am Karsamstag, den 03. April 2021.

Sabine Violand  
Für das Redaktionsteam



Unsere 1. Beteiligung an der „Langen Nacht der Kirchen“ wurde in Wolfurt wunderbar aufgenommen! Auch das Wetter spielte Gott sei Dank hervorragend mit.

Wir begannen den Nachmittag mit der Stunde der Barmherzigkeit, in der wir uns mit der Todesstunde Jesu befassten. Anschließend hatten wir einen Stationenbetrieb in der Kirche für Familien: da wurde Verschiedenes gestaltet und gepflanzt, Bitten und Sorgen vor Gott getragen; es gab auch ein Kreuzworträtsel zu knacken. Es gab auch noch ein Memory mit Fotos aus der Pfarrkirche Wolfurt. Aas besonderes Highlight konnte man den Kirchturm mit unserem Mesner Reinhard besuchen. Zum Abschluss des Nachmittags haben Schüler aus Wolfurt eine Maiandacht gestaltet: Mit Maria auf Du und DU und was hat John Lennon mit Maria zu tun? Die Besucher haben sich sehr über das Angebot gefreut und dankbar angenommen.



Um 20 Uhr ging es dann mit einer Wortgottesfeier weiter: Unsere Pfarre auf dem Weg! Pfarrer Marius fand einleitende Worte und segnete unsere Pfarre und unseren Pfarrverband. Richard Eberle erzählte uns Interessantes über den geschichtlichen Weg unserer Pfarrkirche durch die Jahrhunderte. Leider wurde die Zeit zu knapp, wir hätten noch lange zuhören können.

Um 21 Uhr kam dann unser letzter Programmpunkt: Pfarrer Marius setzte das Allerheiligste aus und zu wunderschönen Orgel- und Saxophonklängen von unserem Organisten Achim Huwe und seiner Tochter Ida konnten wir ganz in die Gegenwart Christi eintauchen. Es war ein Ohrenschauspiel - und beflügelt gingen wir in die Nacht hinaus!

Sabine Violand  
Für das Organisationsteam



Bei wunderbarem Wetter machten sich ca. 50 Pilger aus Buch, Kennelbach und Wolfurt am Samstag, den 12.6.2021 auf den Ich bin Weg von Wolfurt nach Bildstein.

Im Gehen und Innehalten in der Pfarrkirche Wolfurt, an den 7 Stelen und zum Schluss in der Basilika Bildstein haben wir den „Ich bin Worten“ von Jesus aus dem Johannesevangelium gelauscht, nachgedacht und in uns aufgenommen.

Unterstützt wurden die Ich bin Worte durch großartige Lieder und Gesänge.

- Danke allen, die beim Pilgern auf dem Ich bin Weg mitgegangen sind.
- Danke allen, die die Stationen bereichert haben, durch das Geben von Einsatz, Worten, Gedanken, Musik.

Diakon Christoph Lang



## Segnungsfeier für Schwangere

„Segnen“

„Wenn wir jemanden segnen, dann lassen wir ihm heilvolle Kräfte zukommen.“

„Es geht um Berührung, Wertschätzung, Anerkennung, Zuspruch und Weitergabe von Liebe, Kraft und Vertrauen.“



In diesem Sinne fand am Samstag, den 17.4.21, in der Pfarrkirche Kennelbach die Segnungsfeier für Schwangere statt.

10 schwangere Frauen waren da, zum Teil mit ihren Männern, Kindern, Verwandten und Freunden.

Miteinander und mit dem Segen Gottes haben wir den schwangeren Frauen und ihren Familien Wertschätzung, Anerkennung, Liebe, Kraft und Vertrauen zukommen lassen.

Claudia Marte, Rebecca Köb, Sabine Violand, Daniela Schmutzhard-Riesch und Fabienne Matt haben in einfühlsamer und lieber Art mitgewirkt.  
Ein herzliches Dankeschön dafür.

Vorankündigung:

Im Oktober 2021 wird die Segnungsfeier für Schwangere im PV Langen/Sulzberg/Thal stattfinden.

Diakon Christoph Lang

## ERSTKOMMUNION

Später als geplant und in kleinen Gruppen konnten die Kinder am Samstag, den 19. Juni und am Sonntag, den 20. Juni endlich ihre Erstkommunion feiern.

Viele helfende Hände, das Verständnis für die Verschiebungen und die besonderen Maßnahmen ermöglichten es, die vier Messen mit einigen Einschränkungen durchzuführen. Es waren vier sehr stimmungsvolle Gottesdienste.

Nach der Messe bekamen die Kinder noch ihr Erstkommunionkreuz, worüber sie sich sehr freuten.



Vielen Dank

- für die schön gestaltete Glastafel, auf der alle unsere Erstkommunikanten gezeigt wurden
- für jede Hilfe bei der Vorbereitung, der Probe und der Durchführung der Messen
- für die helfenden Hände im Pfarrbüro, Brigitte übernimmt immer viele Aufgaben
- Diakon Rikard Toplek für die kindgerechte Predigt
- dem Chor unter der Leitung von Hubert Sinz für die musikalische Gestaltung aller vier Messfeiern
- für den schönen Kirchenschmuck, der von fleißigen und kreativen Mamas gestaltet wurde
- an die Bürgermusik für die musikalische Begleitung beim und nach dem Auszug
- an die Feuerwehr für das Absperren der Straßen
- an Johannes Köb für die Möglichkeit, die Messen auch zu Hause mitfeiern zu können



Die Kinder wurden während des Religionsunterrichtes in den Volksschulen in die Tischrunden eingeführt. Sehr viele Eltern haben die mitgeschickten Elternbriefe zu diesen Tischrunden als Ideengeber genützt und zu Hause mit den Kindern weitergearbeitet.

Vielen Dank für Ihr Engagement, Ihr Entgegenkommen und das Verständnis für die vielen, oft kurzfristigen Änderungen und für die Spontanität, wenn es doch wieder anders als ursprünglich geplant, gekommen ist.

Wir hoffen, es ist uns trotzdem gelungen, die Freude über dieses Fest in den Vordergrund zu stellen, und Sie konnten eine schöne und stimmungsvolle Erstkommunionfeier genießen.

Natürlich freuen wir uns sehr, wenn die Kinder auch in Zukunft immer wieder die Möglichkeit nützen, am Sonntag die Eucharistie mitzufeiern.

Karin Oberhauser  
Für das EKO-Team

## HEILIGER GEIST

*Du bist meine Ideenflutrate.  
Manchmal setzt du mir Flöhe in den Kopf,  
total verrückte Pläne,  
und doch lassen sie mich nicht mehr los.  
Gib mir den Mut,  
etwas daraus zu machen  
und nicht tatenlos abzuwarten,  
bis sie auf der Müllhalde verfaulen.  
Entzünde du das:*



## HERZLICHEN DANK

allen, die zum Gelingen der Firmvorbereitung und der Feier der Firmung beigetragen haben. Es war kein einfaches Unterfangen, bis Alles durchgeführt werden konnte. Vielen Engagierten gebührt ein herzlicher Dank. Allein schon die vielen wertvollen Dienste, die für die verschiedenen Gottesdienste geleistet wurden, wie z.B.: das Schmücken der Kirche, die Mesner- und Ministrantendienste, die Vorleser, der Organist... Leider musste die Agape heuer ausfallen, aber dem AK Ehe und Familie ein herzliches Dankeschön, für die verlässliche und großartige Ausführung der Agape in den letzten Jahren. Ein herzliches Vergelt's Gott auch dem Chor „Voiced in Faith“ und dem Bucher Chor unter der Leitung von Hubert Sinz, die uns die 3 Firmgottesdienste so wunderbar mitgestaltet haben. Danke für die Begleitung durch die Eltern, in welcher Form auch immer. Danke für das alljährliche Bereitstellen von Grundstücken und das Hören der Beichte beim Versöhnungsweg.

## **Folgende 61 Firmlinge (Wolfurter, Bucher und aus diversen anderen Orten) und 24 Firmtreffleiter waren im letzten Jahr in der Vorbereitung auf die Firmung gemeinsam unterwegs:**

Sylvia Schober und Simone Pfattner mit Christina Schober, Jana Pfattner, Heidi Schwerzler, Lysander Lechtaler und Julian Bernhard.

Klaudia und Christoph Purtscher mit Felix Purtscher, Mathias Finkler, Julian Prattes, Delayla Mayr, Selina Salzgeber.

Christine Mängele und Ulrike Böhler mit Jodok Mängele, Julian Böhler, Tobias Heim, Colleen Massey de Leon, Luca Metzler.

Yvonne Gorbach, Isabelle Tembl und Andrea Fischer mit Malena Gorbach, Johanna Tembl, Pia Fischer, Isabelle Schwarz, Pius Bargehr und Oskar Purin.

Brigitte Feuerstein und Evelyn Lingenhel mit Maria Feuerstein, Emma Lingenhel, Manuel Mathis, Moritz Böhler, Felix Vosicky und Jakob Wilpernig.

Ulli Huwe und Mirjam Dall mit Anna Huwe, Hannah Dall, Alessia Riggillo, Maximilian Knichtl und Lorenz Böhler.

Mariette Smolnik und Carmen Dür mit Daniel Smolnik, Natalie Dür, Nino Steurer, Luisa Sobotta, Laurin Smit, Luis Noel Hrust.

Claudia Sigg, Martina Dür und Julia Reiner mit Daniel Sigg, Paul Dür, Elia Reiner, Leonardo Kocar, Zoe Schick und Antonia Simma.

Monika Bodemann und Ingeborg Moosbrugger mit Jannik Moosbrugger, Levin Bodemann, Terezia Dominikova, Zoe Brumen, Elena Morscher und Philipp Bakken-Buchrieser.

Daniela Dremmel und Judith Stenzel mit Laura Dremmel, Amelie Stenzel, Leonarda Filipovic, Eva-Marie Rusch und Mia Beneker.

Maria Friedrich und Birgit Strele mit Sarah Friedrich, Leo Strele, David Petrouschek, Chiara Winder, Paul Wohlmuth und Hanna Bener.

Auch **24 Kennelbacher Firmlinge** wurden gemeinsam mit den Wolfurter Firmlingen auf die Firmung vorbereitet. 3 Gruppen waren dort am Start, die von Anja Frank, Julia Röck, Andreas Schugg und Claudia Marte wunderbar begleitet wurden. Hier waren sowohl ältere als auch jüngere Firmlinge mit dabei.

### **EIN GROSSES DANKESCHÖN**

gilt unseren Firmtreffleitern, die uns in den Herausforderungen des vergangenen Jahres wirklich großartig zur Seite gestanden sind. Sie waren uns eine große Hilfe, wenn wir unsere Firmlinge wieder außertourlich erreichen mussten. Ihre Bedingungen für die Gruppenstunden waren nicht einfach und sie haben das bravourös gemeistert.

Ein großer Dank gilt unserem Firmteam, vor allem Daniela Schwerzler, Sabine Kühne und Brigitte Schrattenthaler, die in den letzten Jahren eine große Unterstützung waren und die sich mit großem Einsatz um unsere Firmvorbereitung bemüht haben. Ein herzlicher Dank auch unserem Diakon Rikard, der mit einem Fuß in Wolfurt und mit dem anderen in Kennelbach steht und stets bemüht ist, alles unter einen Hut zu bringen. Vielen Dank auch unserer (inzwischen fertig ausgebildeten) Pastoralassistentin Claudia Marte, die uns die letzten 2 Jahre tatkräftig unterstützt hat. Herzlichen Dank auch unseren Religionslehrerinnen, die durch ihr Engagement und ihr beherztes Mitwirken dem Heiligen Geist in unserer Firmvorbereitung Tür und Tor öffnen. Heuer haben zB ein paar Firmlinge gemeinsam mit ihrer Lehrerin Heidi Mangle bei unserer ‚Langen Nacht der Kirchen‘ eine Maiandacht gestaltet. Sie haben das wirklich toll gemacht! Danke!

Herzlich Dank natürlich auch unserem Firmspender Dekan Paul Burtscher für die Firmspendung in allen 3 Gottesdiensten und die tolle Predigt und unserem Pfarrer Marius, der immer ein offenes Ohr hat und tatkräftig eingreift, wo es einzugreifen gilt.

Eine Ära der **Firmspendung mit 12** geht nun auch hier in Wolfurt zu Ende. Allen, die in den letzten Jahrzehnten an unserer beispielhaften Firmvorbereitung mitgewirkt haben, gilt hier ein herzliches DANKESCHÖN. Ich durfte selber schon viele Jahre mit dabei sein und es gab so viele wunderbare und prägende Begegnungen mit unzähligen Menschen auf diesem Weg. Der Hl. Geist war hier spürbar am Werk.

Sabine Violand  
Für's Firmteam

### FIRMUNG MIT 17

Bei allen, die in diesem Jahr 12 Jahre alt geworden sind und vergeblich auf Post von uns gewartet haben, möchte ich mich herzlich entschuldigen. Wir haben euch nicht vergessen!

Wir machen uns nun auf einen neuen Weg mit der „Firmung mit 17“ und hoffen, dass Ihr uns auch auf diesem – für uns neuen Weg - begleitet.

In den kommenden Monaten werden wir an diesem neuen Projekt arbeiten und uns überlegen, wie wir dies spannend und begeisternd mit euch gestalten können. Der Heilige Geist lässt sich nicht aufhalten, ich bin überzeugt, er geht auch diesen neuen Weg mit uns mit.

Bis es so weit ist, wünschen wir euch alles Liebe und einen spürbaren Hl. Geist (der wirkt natürlich auch schon vor der Firmung 😊).

Schaut doch in der Zwischenzeit einfach manchmal bei uns in der Pfarre vorbei, was wir so machen. Wir freuen uns jedenfalls schon auf euch!

Sabine Violand



Trotz vieler Einschränkungen haben wir versucht, immer wieder familiengerechte Impulse anzubieten. Bei der „Langen Nacht der Kirchen“ konnten die Kinder ein Lesezeichen mitnehmen, das sie über den Sommer begleiten soll. Und im Herbst hoffen wir, wieder mit vielen „normalen“ Messen starten und damit Familien eine Freude bereiten zu können.

Am **Palmsonntag** wurde die Passion in kindgerechter Form vorgetragen, unterstützt durch Bilder mit Spielfiguren.



**Palmbuschen** wurden von unserem Team vorab fertig gebunden und konnten von Samstag bis Sonntagabend in der Kirche mitgenommen werden. Auch Material zum Selber-Binden war vorhanden.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot so gut genutzt wurde.

## Familienmesse am 9. Mai – Muttertag

Im Mai waren die Möglichkeiten noch recht eingeschränkt. Wir haben uns jedoch über jeden einzelnen Messbesucher gefreut. Am Ende durfte ein kleines Geschenk mitgenommen werden:



Hier nochmals eine Geschichte aus dieser Messe zum Nachlesen:

„Die drei Söhne“ (Leo Tolstoi)

Hört gut zu, ich erzähle euch die Geschichte von den drei Söhnen: Drei Frauen wollten Wasser holen am Brunnen. Nicht weit davon saß ein alter Mann auf einer Bank und hörte zu, wie die Frauen ihre Söhne lobten. "Mein Sohn", sagte die erste, "der kann so gut turnen wie sonst keiner..." "Mein Sohn", sagte die zweite, "singt so schön wie die Nachtigall! Es gibt keinen, der eine so schöne Stimme hat wie er. "Und warum lobst du deinen Sohn nicht?", fragten sie die dritte, als sie schwieg. "Er hat nichts, was ich loben könnte", entgegnete sie. "Mein Sohn ist nur ein gewöhnlicher Bub, er hat nichts Besonderes an sich und in sich." Die Frauen füllten ihre Kübel und gingen heim. Der alte Mann ging langsam hinter ihnen her. Die Kübel waren schwer, und die abgearbeiteten Hände schwach. Deshalb machten die Frauen eine Ruhepause, denn der Rücken tat weh. Da kamen ihnen die drei Buben entgegen. Der erste stellte sich auf die Hände und schlug Rad um Rad. Die Frauen riefen: "Welch ein geschickter Bub!" Der zweite sang so herrlich wie die Nachtigall, und die Frauen lauschten andachtsvoll und mit Tränen in den Augen. Der dritte Bub lief zu seiner Mutter, hob die Kübeln auf und trug sie heim. Da fragten die Frauen den alten Mann: "Was sagst du zu unseren Söhnen?" "Wo sind eure Söhne?", fragte der alte Mann verwundert. "Ich sehe nur einen einzigen Sohn!"

## Lange Nacht der Kirchen



Sorgen, Ängste, Freude oder Dank konnten vor Gott gebracht werden. Auf Zettel geschrieben wurden sie entweder in die „Klagemauer“ oder in ein „Sorgenfresserchen“ gesteckt. Am nächsten Tag wurden die Zettel verbrannt und alles mit dem Rauch zum Himmel geschickt.

In der ersten Station durften die Kinder ihr eigenes Glas gestalten, sich eine Kerze aussuchen und diese anzünden. Manche nahmen ihr Glas mit, andere stellten es unter Maria, die Mutter Jesu.

Zu Bildern in einem Kamishibai erzählte man den Kindern das Gleichnis vom Senfkorn.

Nachdem sie den Worten gelauscht hatten, durften die Kinder selbst Senfkörner säen.

Wie groß die Pflanzen wohl inzwischen geworden sind?



Wir haben uns sehr über die zahlreichen Besuche gefreut.

Karin Oberhauser  
Für das Kinderliturgieteam

## **Sommernachtsabend der KJ/JS Wolfurt**

Normalerweise würde gegen Schulschluss der Sommernachtsabend mit einem Blick auf die vergangenen zwei Jungscharjahre stattfinden.

Doch heuer ist, wie so vieles, auch der Sommernachtsabend etwas anders. Corona hat uns die letzte Zeit gelehrt, kreativ zu sein und um die Ecke zu denken. Darum haben wir uns eine Möglichkeit überlegt, wie wir euch dennoch mit auf die Reise durch die letzten beiden Jahre nehmen können.

Öffnet den Link <https://youtu.be/DTuqjTdDDIw> – und seid gespannt!



Trotz oder gerade wegen Corona – Gruppenstunden, Brotbacken, Pfingstlager, Rorate-Messen in einer etwas anderen Form usw. fanden statt! Denn wie es im Jungschargebet heißt: „Miteinander fällt es uns auch leichter, Schwierigkeiten zu überwinden!“

Daher möchten wir uns für das Vertrauen, das ihr uns entgegengebracht habt, bedanken. Danke, dass ihr euren Kindern ermöglicht habt, online oder mit Abstand dabei zu sein. Danke an unsere „Jungschärlerinnen und Jungschärler“, die immer mit Feuereifer dabei waren, selbst dann, wenn die Veranstaltungen anders als sonst abgelaufen sind.

Wir, die katholische Jugend und Jungschar Wolfurt, wünschen euch einen wunderbaren und erholsamen Sommer und freuen uns schon auf den Start des neuen Jungscharjahres im Herbst.

### **Termine fürs neue Jahr:**

**Sa, 25. September 2021, 14:00 Uhr, Pfarrheim**  
„Gemeinsamer Start“ ins neue Jungschar- und Ministrantenjahr

**Fr, 08. Oktober 2021, Pfarrkirche St. Nikolaus**  
„9. Lichtvesper“

Leiterkreis der Ministranten / Jungschar / Kath. Jugend



Impressionen vom heurigen Pfingstlager Ersatzprogramm



**Diesem Unterwegs liegt ein Erlagschein bei.  
Bitte unterstützen sie die wertvolle Arbeit  
unserer Pfarrkrankenpflege mit ihrem Beitrag.**

**Ein herzliches *Vergelt's Gott* im Namen unserer Kranken.**



## **Jubelpaarabend am 24.04.2021**

Heuer fand ein in jeder Hinsicht spezieller Abend für unsere 32 Wolfurter Hochzeitsjubilare, für die Pfarre und unseren Arbeitskreis statt. Ehepaare, die ihren 25., 40., 50. oder 60. Hochzeitstag im Jahr 2020 oder 2021 feierten oder noch feiern werden, trafen um 18:30 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus zusammen.

Pfarrer Marius zelebrierte einen würdigen Dankgottesdienst mit der stimmungsvollen musikalischen Umrahmung durch Simone Folletta und Ihrem Ensemble von der Musikschule am Hofsteig. Besonders hat uns auch gefreut, dass die Vorabendmesse per LiveStream mit Hilfe von Johannes Köb übertragen wurde. Denn leider konnten nicht alle Jubelpaare aufgrund der für sie beschwerlichen Corona-Hygienemaßnahmen am Gottesdienst in der Pfarrkirche teilnehmen. Somit hatten auch sie die Möglichkeit mitzufeiern. Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle an alle Mitwirkenden!

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der gemütliche Abend im Pfarrheim abgesagt werden. Dennoch konnten wir unseren Jubelpaaren ein kleines Geschenk überreichen und kurz auch die glücklichen Gesichter sehen. Wir baten die Hochzeitsjubilare einzeln nach vorne zu kommen und für einige Sekunden die Maske für ein Foto abzunehmen. Einzigartig die FFP2-Maske als modisches Accessoire.

Wir vom Arbeitskreis Ehe und Familie mit Marika Greber, Birgit Hinteregger, Dagmar Marik, Brigitte und Ernst Fink möchten uns nochmals fürs Kommen und Mitfeiern bedanken und wünschen allen Jubelpaaren Gesundheit, Glück und alles Gute für die Zukunft.

Die Fotos vom Jubelpaarabend stehen auf der Homepage der Pfarre Wolfurt: [www.pfarrewolfurt.at](http://www.pfarrewolfurt.at) – viel Vergnügen beim Durchklicken.

Ernst Fink  
Für den AK Ehe und Familie





### **Schwester Iveta Jäger - Verstärkung für unser Team seit März**

Um die entstehende Lücke durch den bevorstehenden Pensionsantritt von Sr. Lucia zu füllen war die Einstellung einer neuen Schwester notwendig. Erfreulicherweise konnten wir aus mehreren Bewerberinnen auswählen.

Sr. Iveta hat sich bereits gut im Team eingelebt und ich wünsche ihr viel Freude am neuen Arbeitsplatz.



### **Ein neues Auto für unsere Schwestern**



Seit Dezember ist unser neuer Suzuki Swift Allrad im Einsatz. Coronabedingt konnte keine offizielle Übergabe erfolgen und auch die Beschriftung hat sich etwas verzögert. Herzlichen Dank an die großzügigen Sponsoren Raiffeisenbank am Hofsteig, Doppelmayr Transport Technologie, Meusburger Werkzeugbau, Autohaus Gerster und Marktgemeinde Wolfurt. Zusammen mit der Förderung der Vbg. Landesregierung war auf diese Weise das Auto fast vollständig finanziert.

### **Ergebnis der Haussammlung 2020 und Bitte um Spenden für 2021**

Das Ergebnis der Haussammlung 2020 betrug erfreuliche 22.095,90 €. Allen Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“.

Dieser Ausgabe des Pfarrblatts liegt wieder ein Erlagschein für die Haussammlung 2021 bei. Wir sind neben der Förderung durch das Land, die Krankenkassen und die Gemeinde auf die Beiträge der Gepflegten, auf Gedenkspenden und sonstige Spenden zur Finanzierung unserer Arbeit auch auf Ihre großzügige Spende angewiesen. Die Absetzung der Spende ist auch heuer wieder möglich. Bitte geben Sie bei der Überweisung den vollständigen Namen und das Geburtsdatum bekannt, wenn Sie die Abschreibung wünschen. (Falls Sie diese Daten bereits in den vergangenen Jahren bekannt gegeben haben, gehe ich davon aus, dass Sie auch heuer wieder die Spendenabschreibung wünschen.)

Für Online-Banking:

Zahlungszweck: Haussammlung 21- IBAN: AT47 3748 2003 0005 0930

Peter Heinzle



**DAS SCHWESTERNTTEAM  
DER PFARRKRANKENPFLEGE WOLFURT**

**Veränderungen bei der Pfarrkrankenpflege**

Schon viele Jahre zählen die Wolfurter und Wolfurterinnen auf die kompetente und zuverlässige Betreuung unserer Pfarrkrankenpflege. Manch einer oder eine kann sich noch an die vorangehenden aufopferungsvollen und segensreichen Dienste der Kreuzschwestern, die ab 1928 über 75 Jahre in unserer Gemeinde gewirkt haben, erinnern. Die Pfarrkrankenpflege ist in den vergangenen Jahren zu einem selbstverständlichen, kompetenten und eigenständigen Teil unserer Gemeinde geworden. Neben der Pflege bieten die Schwestern auch mannigfaltig Zuspruch und Rat in menschlich oft schwierigen Situationen. Gerade während der Coronazeit haben sie bewiesen, dass man sich auch in anspruchsvollen Zeiten voll auf die Krankenpflege der Pfarre verlassen kann. Den Begriff *Heldinnen der Arbeit* haben sie all die Monate ganz eindrücklich unter Beweis gestellt.

Nunmehr gilt es, diesen „wertvollen Schatz“ bestens in die Zukunft weiterzuführen. Deshalb haben sich Vertreter des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates in einem Zukunftsausschuss Gedanken über die zukünftige Organisation gemacht. Dabei hat sich gezeigt, dass ein Umstieg auf die in den Vorarlberger Gemeinden bereits vielfach bewährte Vereinsstruktur der richtige Weg ist. In enger Abstimmung mit der Gemeinde Wolfurt als wichtigem und loyalem Partner der Krankenpflege wird das Konzept umgesetzt. Auch gilt es, für die beengte Raumsituation in der Pflege endlich eine Lösung zu finden. Gerne prüfen wir Vorschläge, wenn es darum geht, leerstehende Räumlichkeiten in der Gemeinde so mittelfristig einem sinnvollen Zweck zuzuführen. Gerade auch deshalb, weil unser hoch geschätzter und langjähriger Obmann mit Ende des heurigen Jahres seinen Dienst in jüngere Hände legen möchte, rückt die organisatorische Überführung in einen Verein in den Vordergrund. Diese Aussendung wollen wir auch zum Anlass nehmen, uns von unserer viel geachteten und langgedienten Schwester Lucia Hinteregger zu verabschieden, die heuer im Herbst ihren verdienten Ruhestand antreten wird. Zukünftig sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Rahmen einer Vereinsmitgliedschaft ihr eigenes Bekenntnis zur Krankenpflege der Gemeinde abzugeben. Hierüber werden wir beim nächsten Mal detailliert informieren.

Christoph Purtscher

## TAUFTERMINE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten und dritten Sonntag des Monats um 14:30 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen am Dienstag vor der Taufe statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens eine Woche vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Kindes, Geburtsurkunde der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen, Adressen und das Geburtsdatum, falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

### Taufe:

### Taufgespräch:

18. Juli	nach tel. Vereinbarung
01. August	nach tel. Vereinbarung
15. August	nach tel. Vereinbarung
05. September	nach tel. Vereinbarung



## TAUFEN

März 2021	Karla FISCHER, Im Dorf Lukas ELSER, Dornbirn Lina ELSER, Dornbirn
April 2021	Marie Rosa FLATSCHACHER, Engerrütte Ines Rosa KALB, Hofsteigstr. Leonard PERLE, Dornbirnerstr. Isalie GORT, Höchst
Mai 2021	Vincent HERBURGER, Kesselstr. Elias HERZOG-ROTTENSTEINER, Grenzstr. Valerian Pius HOLLENSTEIN, Fußach Kiano PALLESTRANG, Im Wida

<b>VERSTORBENE</b>
--------------------

Frieda BÖCKLE	87 Jahre	21.02.2021
Cäcilia GMEINER	93 Jahre	03.03.2021
Erna BLANK	88 Jahre	09.03.2021
Theresia KOMPATSCHER	85 Jahre	16.04.2021
Cosimo DOLMO	26 Jahre	22.04.2021
Ernst WÖRLE	89 Jahre	29.04.2021
Karl WINDER	72 Jahre	28.04.2021
Josef BÖHLER	69 Jahre	01.05.2021
Roland SCHWARZ	83 Jahre	01.06.2021
Nadia CHIKHAOU	16 Jahre	02.06.2021
Robert FINK	93 Jahre	30.10.2020

<b>JAHRTAGSGOTTESDIENSTE</b>
------------------------------

**Samstag, 10.07.2021 um 18:30 Uhr**

2018

Konrad PICHLER, Gartenstr.  
Karl MITGUTSCH, Hofsteigstr.  
Hans JAWORSKI, Neudorfstr.

2019

Adelheid ALGE, Bahnhofstr.  
Edeltraud KAPPLER, Hard.  
Kurt KÖB, Flurstr.

2020

Manfred WINDER, Kesselstr.

**Samstag, 07.08.2021 um 18:30 Uhr**

2018

Karl VONACH, Achstr.  
Vinzenza GMEINER, Moosmahdgasse  
Josef BRAITSCH, Bucherstr.  
Franziska BÖHLER, Lorenz-Schertler-Str.  
Sieglinde KLOCKER, Wälderstr.

2019

Herbert GULDENSCHUH, Weiherstr.  
Josef DORN, Wälderstr.  
Irma SCHWARZ, Gartenstr.

2020

Hilda BERNABE, Langen  
Erna SCHERTLER, Feldweg  
Rosa GASSER, Hard  
Josef STROLZ, Lerchenstr.

## JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

**Samstag, 11.09.2021 um 18:30 Uhr**

2018

Erich JÄGER, Alberschwende  
Rosalinde RÖCK, Martinsweg  
Gebhard BÖHLER, Dornbirnerstr.  
Mario NICOLUSSI, Hohenems

2019

Reinhold PURIN, Bucherstr.  
Evelyn GRABHER, Deutschland  
Heiner THALER, Gartenstr.  
Sofie MÜLLER, Gartenstr.  
Elmar GUNZ, Mühlestr.

2020

Brunhilde MITTERSTEINER, Unterlinden  
Christl GEISSLER, Schulstr.  
Walter FINK, Feldeggstr.  
Anna SCHWENNINGER, Bregenz



## AUS DEM PFARRBÜRO

Unser Team im Pfarrbüro besteht aus:

Pfarrer Marius Dúmea  
Diakon Rikard Toplek  
Sabine Violand  
Brigitte Schrottenthaler  
Claudia Marte

## ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FERIEN (19.7. - 03.9.)

Di + Fr von 8:30 – 11:30 Uhr

Telefon: 05574/71366-0  
e-mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at  
Adresse: Auf dem Bühel 7 (oberhalb der Pfarrkirche)



GOTTESDIENSTE	BUCH
---------------	------

Jeden SONNTAG            08:45 Uhr    Hl. Messe  
Jeden DONNERSTAG      19:00 Uhr    Hl. Messe

GOTTESDIENSTE	KENNELBACH
---------------	------------

03. JULI                    18:30 Uhr    Vorabendmesse  
04. JULI                    10:15 Uhr    **ERSTKOMMUNION**  
11. JULI                    10:15 Uhr    Hl. Messe  
18. JULI                    10:15 Uhr    Wortgottesdienst  
25. JULI                    **CHRISTOPHERUS SONNTAG**  
                                  10:15 Uhr    Hl. Messe  
31. JULI                    18:30 Uhr    Vorabendmesse  
  
01. AUGUST                10:15 Uhr    Wortgottesdienst  
08. AUGUST                10:15 Uhr    Hl. Messe  
15. AUGUST                **MARIA HIMMELFAHRT**  
                                  10:15 Uhr    Wortgottesdienst  
22. AUGUST                10:15 Uhr    Hl. Messe  
29. AUGUST                10:15 Uhr    Hl. Messe  
  
04. SEPTEMBER            18:30 Uhr    Vorabendmesse  
05. SEPTEMBER            10:15 Uhr    Hl. Messe  
  
**Jeden MITTWOCH        08:00 Uhr    Hl. Messe**

SOMMERKIRCHE IN VORARLBERG
----------------------------

**Sommerkirche in Vorarlberg**

Von Juni bis September lädt die Katholische Kirche Vorarlberg zum zweiten Mal zur „Sommerkirche“ ein und zeigt, was Kirche so alles kann. Sei es auf dem Berg oder am Bodenseeufer - es werden Alpgottesdienste gefeiert, die Pilgerwege quer durch Vorarlberg neu bekannt gemacht, Klostergärten zum Besuch geöffnet oder Kräuterwanderungen durchgeführt. Für junge Menschen bewegt sich die sogenannte PopUpChurch vom Freibad zum Wochenmarkt oder zum Openair-Gelände. Verschiedene kirchliche Einrichtungen, Einzelpersonen oder Pfarren beteiligen sich am Programm und zeichnen so ein frohes und gastfreundliches Bild von Kirche.

Mehr Informationen unter: [www.sommerkirche.at](http://www.sommerkirche.at)

02. JULI	18:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	19:00 Uhr	Hl. Messe
04. JULI	10:15 Uhr	Hl. Messe
08. JULI	08:00 Uhr	Hl. Messe in der Kapelle Rickenbach
10. JULI	18:30 Uhr	Jahrtagsmesse
11. JULI	10:15 Uhr	Wortgottesdienst
17. JULI	18:30 Uhr	Vorabendmesse
18. JULI	10:15 Uhr	Hl. Messe
24. JULI	18:30 Uhr	Vorabendmesse
25. JULI	<b>CHRISTOPHERUS SONNTAG</b>	
	10:15 Uhr	Wortgottesdienst
28. JULI	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Kapelle Rickenbach
01. AUGUST	10:15 Uhr	Hl. Messe
06. AUGUST	18:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	19:00 Uhr	HL. Messe
07. AUGUST	18:30 Uhr	Jahrtagsmesse
08. AUGUST	10:15 Uhr	Wortgottesdienst
14. AUGUST	18:30 Uhr	Vorabendmesse
15. AUGUST	<b>MARIA HIMMELFAHRT</b>	
	10:15 Uhr	Hl. Messe
21. AUGUST	18:30 Uhr	Vorabendmesse
22. AUGUST	10:15 Uhr	Hl. Messe
25. AUGUST	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Kapelle Rickenbach
28. AUGUST	18:30 Uhr	Vorabendmesse
29. AUGUST	10:15 Uhr	Hl. Messe
03. SEPTEMBER	18:30 Uhr	Euchar. Anbetung
	19:00 Uhr	Hl. Messe
05. SEPTEMBER	10:15 Uhr	Hl. Messe
<b>Jeden DIENSTAG</b>	<b>08:00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>

